**Zeitschrift:** Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile
**Herausgeber:** Schweizerischer Zivilschutzverband
**Band:** 35 (1988)
**Heft:** 5

**Rubrik:** Leserbriefe = Lettres = Lettre

**Nutzungsbedingungen**
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 17.07.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

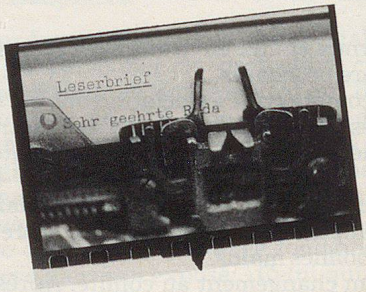
**Betrifft den Artikel:**

## Persönliche Ausrüstung: was und wohin?

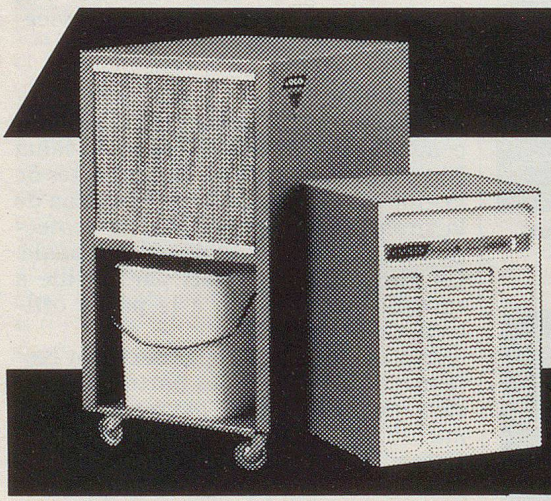
**aus Ausgabe 4/88**

Den Bericht von Herrn Max Affolter, OC in Fehraltorf möchte ich als Materialwart der Gemeinde Wallisellen, voll unterstützen.
Die persönliche Ausrüstung haben wir vor etwa 2 Jahren an alle Schutzpflichtigen abgegeben. Für den Mat-Wart ist das eine grosse Erleichterung, und wenn die Zusammenarbeit mit der Zivilschutzstelle gut spielt, sind Wegzüge und Neueinteilungen mit wenig Aufwand zu bewältigen.
Bei Übungen will in der Regel nicht nur eine Formation ihre persönliche Ausrüstung fassen. Ist nun die erste Fassung der Formation beendet, möchten diese bereits das Übungsmaterial behändigen, was oftmals an verschiedenen Orten aufbewahrt wird. Nun ist das Chaos schon da, denn der Materialwart sollte möglichst alle Fassungen überwachen können, sonst «kommt es meist nicht gut». Jeder nimmt, was da ist – und oft gar nicht gebraucht wird. Später ist dieses Material nirgens mehr zu finden! Der Fehler besteht meist darin, dass das höhere Kader während dem Fassvorgang Rapporte oder Besprechungen durchführt. Das niederere Kader hat dieselbe Einstellung zum Zivilschutz wie die übrige Mannschaft.
Das Schlimmste ist das Retablieren und der Rückschub. Der Materialwart kann nicht an verschiedenen Orten zur gleichen Zeit sein und somit wird das Material rückgeschoben, wie es verpackt ist. Eine Materialkontrolle oder eine Meldung über fehlendes und defektes Material wird nicht gemacht. Nach einigen Tagen, wenn die genauere Kontrolle vom Mat-Wart durchgeführt wird, kommen diese Sachen zum Vorschein – oder eben auch nicht! Schade, aber scheinbar nicht zu ändern, denn die Zeit zum Retablieren wird immer zu knapp bemessen.
Aus diesen Gründen unterstütze ich die Heimabgabe an die ganze Mannschaft, denn in dieser Zeit kann die übrige Fassarbeit und auch der Rückschub besser kontrolliert werden.
Vielleicht wäre eine Abgabe – wie in der Armee – auf Bundesebene möglich. Eine jeweilige Inspektion könnte beim Einrücken oder bei der Entlassung einer Übung vom OC durchgeführt werden. Die wenigen Ausrüstungsgegenstände sind schnell geprüft. Das sind einige Gedanken, die ich ergänzend zum Artikel von Herrn Affolter zu Papier bringen wollte. Auch glaube ich nicht der einzige Materialwart zu sein, der mit diesen Missständen konfrontiert wird. Ganz schlecht muss es die Mat-Warte treffen, die ihren «Job» nur halbamtlich oder nur in der Freizeit ausüben. Wenn diese Mat-Warte nach den Übungen in die Magazine gehen, muss die Lage bei einigen schon etwas deprimierend wirken!
Darum muss die Heimabgabe gefördert werden.

Walter Wolf
Materialwart der Gemeinde
Wallisellen







Zur Verhinderung von teuren Feuchteschäden:

**Luftentfeuchter**

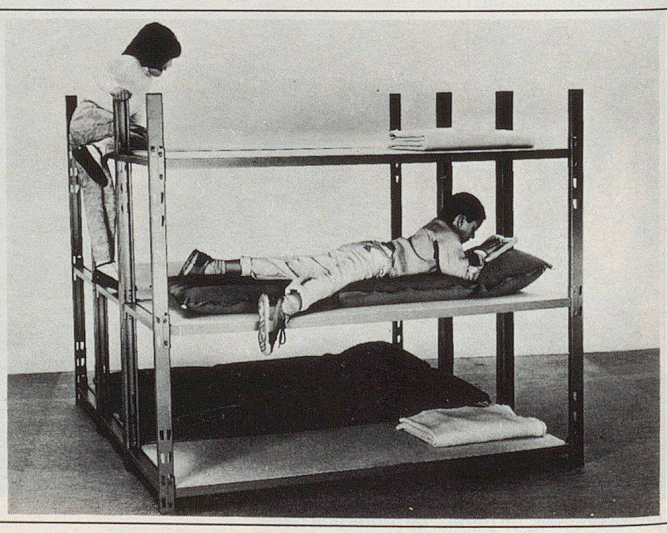
das bewährte Geräteprogramm für den universellen Einsatz in Kellern, Lagern, Wohnräumen, Zivilschutzanlagen usw.
Vollautomatischer Betrieb, sparsamer Stromverbrauch.
Verlangen Sie detaillierte Unterlagen bei:

Krüger + Co.
9113 Degersheim, Tel. 071 54 15 44
Niederlassungen: Dielsdorf ZH, Hofstetten SO, Münsingen BE, Gordola TI, Lausanne, Küssnacht am Rigi, Samedan

KRÜGER

**Schutzraumliege-System MV3**
**BZS schockgeprüft**

für Schutzräume bis 200 Schutzplätze

| | |
|---|---|
| 3er-Schutzraumliegestelle MV3 | 292.60 |
| 6er-Schutzraumliegestelle MV3 | 611.20 |
| 9er-Schutzraumliegestelle MV3 | 929.80 |

**VARGA AG** **Metallwarenfabrikation**
Chamerstr. 14 6343 Rotkreuz Tel. 042-64 12 89